

Kirchengemeinde präsentiert Festbuch

Jubiläumsband wird am 9. November erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt / Neue Quellen erforscht

Schramberg-Waldmössingen. Nach einem gelungenen Jubiläumsfest zum Kirchenjubiläum »750 Jahre St. Valentin Waldmössingen« steht eine weitere Jubiläumsveranstaltung an: Am 9. November wird an das Festbuch der Kirchengemeinde präsentiert werden.

Stadtarchivar Carsten Kohlmann wird im Rahmen dieser Veranstaltung ab 20 Uhr in der Waldmössinger Kirchengemeinde Aspekte der Waldmössinger Kirchengeschichte beleuchten. Ansonsten wird neben der eigentlichen Buchpräsentation ein Abend mit Musik und Kabarett geboten.

»In dem Buch, das sich derzeit im Druck befindet, steckt neben der professionellen Arbeitsweise ein beachtliches Maß ehrenamtlichen Engagements«, lobt Karin Eichenlaub, die zweite Vorsitzende des Waldmössinger Kirchengemeinderats.

Gerade in den letzten Wochen und Monaten seien das Redaktionsteam, die Autoren und andere Mitarbeiter stark gefordert gewesen. Man habe den Buchentwurf aber in der Gewissheit an die Druckerei übergeben, dass man von Inhalt und auch von der Gestaltung wirklich ein Jahrhundertwerk für die Kirchengemeinde geschaffen habe.

Mehr als zwei Jahre intensiver Arbeit liegen hinter dem von Ulrich Jaud und der Grafikerin Sandra Bantle geleiteten Redaktionsteam und zahlreichen Autoren, die unterschiedliche Aspekte der Waldmössinger Kirchengemeinde aufgearbeitet und auf 180 Seiten dargestellt haben. Vom Kirchenjubiläum haben die Redakteure die Beschreibung



Das Redaktionsteam (von rechts): Pfarrer Christian Albrecht, Projektleiter Ulrich Jaud, Karin Eichenlaub, Gerlinde Fallner, Karl Roth, Franz Moser und Sandra Bantle. Foto: Kirchengemeinde

»Beständig – Glaubhaft – Lebendig« übernommen, die auch das Raster für das Buch bildeten.

Unter dem Stichwort »Beständig« gibt Stadtarchivar Carsten Kohlmann im Jubiläumsbuch einen Überblick über die bewegte Geschichte der Kirchengemeinde. Der Beitrag enthält viele bisher allgemein nicht bekannte Aspekte. Bemerkenswert ist auch der recht umfassende Teil des Buches, der sich mit der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzt.

Kohlmann ist bei seiner Spurensuche in Waldmössingen auf Quellen gestoßen, die bis

her nicht oder wenig ausgewertet wurden. Im Rahmen eines Vortrages hat der Stadtarchivar bereits einen Einblick in diese recht gute Quellenlage gegeben.

Großen Raum nimmt unter dem Leitwort »Glaubhaft« die Volksfrömmigkeit ein. Karl Roth und Gerlinde Fallner haben sich ausgiebig mit früheren und heute noch bestehenden Traditionen und Riten beschäftigt.

Darüber hinaus beschäftigt sich der Abschnitt auch mit Kapellen, Bildstöcken und Feldkreuzen auf der Gemarkung Waldmössingen. Erich Gruber hat diese Kleindenk-

male in den vergangenen Jahren dokumentiert und auch deren Geschichte erforscht. Überdies beschäftigt sich Franz Moser in seinen Beiträgen mit den Geistlichen und Ordensfrauen der Kirchengemeinde.

Schließlich werden in der Rubrik »Lebendig« aktuelle Einrichtungen und Gruppen der Kirchengemeinde dargestellt. Nicht weniger interessant ist der Aufsatz von Pfarrer Christian Albrecht zum Thema »Die Seelsorgeeinheit – In der Welt und doch nicht von ihr«. Waldmössingen gehört heute zusammen mit den Kirchengemeinden Winzeln,

Aichhalden und Heiligenbronn, die einst allesamt Waldmössinger Filialkirchen waren, zur Seelsorgeeinheit Aichhalden.

Neben den Autoren kommen im Festbuch in Interviews auch Besucher des Festgottesdienstes zum Jubiläumsfest und auch Weihbischof Thomas Maria Renz, der den Festgottesdienst zelebrierte, zu Wort.

Schließlich haben die Verantwortlichen den Erscheinungstermin des Buches so gewählt, dass auch eine Menge Bilder von den Jubiläumsveranstaltungen Eingang in das Buch finden konnten.

AH-Kicker laden wieder zum Laienturnier ein

Schramberg-Sulgen (lh). Die AH-Abteilung des Sportvereins Sulgen lädt für Sonntag, 25. November, zum 31. Hallenfußballturnier für Gruppen, Vereine und Freizeitkicker in die Kreissporthalle Sulgen ein. Wie Abteilungsleiter Heinz Henne betont, wird das Turnier nur bei genügend Anmeldungen ausgerichtet. Nicht zugelassen sind Spieler, die in der laufenden Fußballverbandsrunde teilnehmen. Davon ausgenommen sind Spieler, die älter als 35 Jahre sind. Aktiv spielende Frauen sind startberechtigt. Anmeldungen werden donnerstags während der Trainingszeiten der AH von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Kreissporthalle entgegengenommen. Eine schriftliche Teilnahme ist an Heinz Henne, 78713 Schramberg, Postfach 101, oder per E-Mail an haasgeorg@aol.com möglich. Meldeschluss ist der 4. November. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Unfall in der Bärenkreuzung

Schramberg. Eine 46-jährige Autofahrerin hat am Dienstag kurz vor 6 Uhr in der Bärenkreuzung in Sulgen einen Verkehrsunfall verursacht. Von der Schramberger Straße kommend stoppte die Frau zunächst, um einen von rechts kommenden Motorradfahrer passieren zu lassen. Als sie anschließend in die Heiligenbronner Straße einfuhr, kam es zum Zusammenstoß mit dem von dort entgegenkommenden, vorfahrtsberechtigten und nach links abbiegenden Auto eines 56-Jährigen. Den Wagen hatte sie übersehen.



Heißer Reifen auf dem Traktor

Beim Traktorenrennen im Rahmen des Kilbefests in Waldmössingen gab es folgende Ergebnisse. Bei den Dreijährigen siegte Max Ballhausen, Nelson Kimmich kam auf Platz zwei. Im Feld der Vierjährigen wurde Do-

minik Schmid Erster, Colin Kimmich Zweiter und Marina Heim Dritte. Bei den Fünfjährigen fiel das Ergebnis so aus: Lukas Schneider, Nico Ballhausen, Lasse Nachengast, Fynn Scholz und Felipe Hess.

Hier dürfen Teenager laut und deutlich sein

Erstes »Jugendhearing« in Schramberg findet am 26. Oktober statt / Was sind die Ziele

Schramberg. Das erste Schramberger »Jugendhearing« findet am Freitag, 26. Oktober, statt. Alle Jugendlichen sind aufgefordert sich »laut und deutlich« zu beteiligen, so die Veranstalter.

Wie soll Jugendbeteiligung in Schramberg aussehen? Was wollen die Jugendlichen in Schramberg und welche Veränderungen streben sie an? Dies und vieles mehr soll

beim ersten Schramberger Jugendhearing geklärt werden. Dazu sind alle Schüler aus und in Schramberg für Freitag, 26. Oktober, von 9 bis 16 Uhr in die Mensa des Gymnasiums eingeladen. Der Vormittag gehört ausschließlich den Jugendlichen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Oberbürgermeister Thomas Herzog und einer Einführung durch Udo Wenzl

vom Landesjugendring werden die Ergebnisse der Online-Jugendbefragung vom Juli vorgestellt.

In verschiedenen Workshops machen sich die Teilnehmer an die anstehenden Themen. Nach dem Mittagessen sind ab 14 Uhr die Vertreter des Gemeinderates und der Senioren sowie die Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung eingeladen. Die Er-

gebnisse des Vormittags werden präsentiert und sollen in der großen Runde offen debattiert werden. Oberbürgermeister Thomas Herzog und das JUKS³ erhoffen sich eine konstruktive Diskussion. Und für alle, die online in Facebook unterwegs sind: auf der Fanpage »Jugendbeteiligung Schramberg« kann sich jeder über neue Entwicklungen aktuell informieren.

Präventiv-Arbeitskreis zu Armutsproblemen

Finanzielle Förderung steht zur Diskussion

Schramberg. Die finanzielle Förderung von Kindern, die unter der Armutproblematik zu leiden haben, soll im Mittelpunkt der Arbeit des Arbeitskreises Präventive Familien und Jugendhilfe stehen. Dieses Thema wird beim nächsten Treffen am Mittwoch, 24. Oktober, im Gasthaus Kreuz, Oberreute, in Sulgen behandelt.

Als Referenten sind eingeladen: Volker Weber, Leiter des Kreissozialamtes Rottweil, der die praktische Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets der Bundesregierung erläutert. Berthold Kammerer, Fachbereichsleiter Kultur und Soziales der Stadt Schramberg, der anhand der Sozialstruktur der Stadt Schramberg

die Armutproblematik von Kindern beleuchtet. Winfried Wössner, Fraktionssprecher im Gemeinderat der Stadt Rottweil, der den Familienpass der Stadt Rottweil vorstellen sollte. Wössner kann wegen einer Terminüberschneidung nicht kommen, wird aber Material überlassen, so dass Renate Much die Vorstellung übernimmt.

Wegen einer weiteren Terminüberschneidung wurde der Beginn des Arbeitskreises auf 20 Uhr festgelegt, damit Interessenten, die um 17.30 Uhr mit dem Arbeitskreis Bildung der SPD die Gemeinschaftsschule in Mönchweiler besuchen, erste Erfahrungen mit dem neuen Schultyp vermittelt bekommen.

Radler fahren Radrennen und feiern Kirbe

Traditionelle Veranstaltung in Waldmössingen / Goldmedaillengewinner schaut vorbei

Schramberg-Waldmössingen (al). Zur traditionellen Kirbeveranstaltung lud der Radfahrerverein Wanderlust am Sonntag ein. Zu Beginn derselben wurde am Morgen das Vierer-Mannschafts-Wanderpokal-Rennen durchgeführt. Trotz kühler Witterung nahmen sechs Mannschaften teil.

An Nachmittag, als Petrus seine Schleusen für die Ermittlung der Vereinsmeister in der Jugend und im Hauptrennen öffnete, fand das Rennen im interkommunalen Gewerbegebiet statt.

Im Anschluss daran fanden bei der Kastelhalle Traktorenrennen für die Drei- bis Fünf-

jährigen statt. Ebenso wie in den vorhergegangenen Rennen legten sich die Kinder mächtig ins Zeug. Zur Unterhaltung der vielen Besucher, die von Roland Weißer begrüßt wurden, spielte der Musikverein erstmals unter Leitung ihres neuen Dirigenten Michael Peter auf.

Vor der Halle fand der traditionelle Hammellauf statt. Glücklicher Gewinner wurde Fynn Scholz von Waldmössingen. In der Halle selbst fand die Siegerehrung statt. Zu derselben konnte der mehrfache Medaillengewinner bei den Paralympics 2012 in London, Tobias Graf, gewonnen werden und mit Elmar Neumann die Ehrungen vornehmen.

Die Ergebnisse:
 ▶ 4-er Mannschaft Jugend: 1. Wilde Kerle.
 ▶ Erwachsene: 1. AOK Radtreff, 2. Narrenzunft, 3. Hess Kirchberg, 4. Jahrgang 58, 5. Familie Hess, 6. Überflieger Schuhhüsle Süd.
 ▶ Jugendrennen Jahrgang 2006: 1. Jan Schittenhelm, 2.



Fynn Scholz freut sich über seinen Gewinn. Fotos: Albrecht

Fernando Hess, 3. Jannik Straub; Jahrgang 2005: 1. Lorenz Heim, 2. Mathis Stephan, 3. Lukas Weisser; Jahrgang 2004: 1. Carina Schneider; Jahrgang 2003: 1. Willi Weisser; Jahrgang 2001: 1. Alexander Heim, 2. Urs Neumann, 3. Max Weisser, 4. Jannis Maier; Jahrgang 2000: 1. Leo Hess;

Jahrgang 1999: 1. Sascha Maier, 2. Annemarie Neumann; Jahrgang 1998: 1. Felix Hess, 2. Clemens Rohrer.
 ▶ Hauptrennen: 1. David Rohrer, 2. Pascal Kimmich, 3. Angelo Broghammer (1996), 4. Joachim Broghammer, 5. Andreas Trabi, 6. Roland Weisser.



Michael Peter ist neuer Dirigent der »Eintracht«.